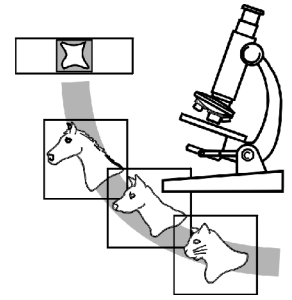


# PRAXIS

*für Tierpathologie*



Praxis für Tierpathologie • Sanddornweg 4 • 30900 Wedemark

Dr. Cl. Preuß-Ueberschär  
Prof. Dr. Siegfried Ueberschär  
Sanddornweg 4  
D-30900 Wedemark

Postfach 100 145, 30891 Wedemark

Tel.: (0 51 30) 37 29 31

Fax: (0 51 30) 37 40 90

[www.praxisfuertierpathologie.de](http://www.praxisfuertierpathologie.de)

[info@praxisfuertierpathologie.de](mailto:info@praxisfuertierpathologie.de)

## *Musterbericht*

Kleintiere / Zytologie - Hämat.

Knochenmark

## Zytologischer Untersuchungsbefund

Patientenbesitzer:

Ihr Zeichen:

U-Nummer: 00/0000

Eingang:

Ausgang:

**Tierart/Rasse: Hund**

**Alter:**

**Geschlecht:**

**Untersuchungsmaterial: Blut- / Knochenmarksausstriche**

*Sehr geehrte Kollegen,*

*bei der Untersuchung der von Ihnen eingesandten Probe/Proben wurden folgende Befunde erhoben:*

Anzahl der ausgewerteten Präparate:

**3**

Färbung:

**nach Pappenheim**

## Zusammenfassungen der zytologischen Untersuchungsbefunde:

Zusammengefasst zeigt sich bei dem Patienten ein zellreiches Knochenmark, bei dem die Erythropoese und auch die Myelopoese aktiv sind. Beide Zellgruppen kommen etwa in gleicher Menge vor. Auf den Ausstrichen konnten außerdem reichlich Vorstadien beider Reifungsreihen nachgewiesen werden.

Auffällig ist aber das Vorkommen **atypischer Zellen**, die das Aussehen intensiv **basophil angefärbter sehr großer Plasmazellen haben**. Diese zeigen auch eine dichte basophile Anfärbung der Zellkerne. Im ebenfalls intensiv gefärbtem Zytoplasma befinden sich kleine Granula oder vakuolenartige Strukturen. Bei den Zellen handelt es sich vermutlich um atypische d.h. **tumorartig wachsende Plasmazellen**. Wir haben insgesamt bei der Auswertung des Präparates zwanzig oder dreißig solcher Zellen gefunden.

<b>Zytologische Diagnose: Verdacht auf Plasmozytom-Metastasen im Knochenmark</b>
--

**Epikritische Befundbesprechung:**

Aufgrund der dargestellten Befunde muß bei dem Patienten im Knochenmark **ein Plasmozytom vermutet werden**. Die mitgeteilten klinischen Symptome, insbesondere die Veränderungen an der Wirbelsäule, könnten auf eine solche Tumorbildung d.h. auf ein Plasmozytom zurückzuführen sein. Es ist bekannt, dass Plasmozytome häufig in die Wirbelkörper metastasieren und sich dort ausbreiten. Der Primärtumor ist bei Plasmozytomen des Hundes fast immer in der Milz lokalisiert.

Zur weiteren Abklärung schlagen wir vor, eine Serumprobe immunoelektrophoretisch untersuchen zu lassen. Bei einem Plasmozytom müsste ein atypisches Gammaglobulin nachzuweisen sein. Zusätzlich sollte eine CT Untersuchung durchgeführt werden.

Die Untersuchungen wurden von Prof. Dr. Siegfried Ueberschär durchgeführt \*

**ACHTUNG !!**

**Bei der später durchgeführten Immunelektrophorese konnte tatsächlich ein atypisches (monoklonales) Gammaglobulin nachgewiesen werden.**

\* [ Fachtierarzt für Pathologie / Universitätsprofessor ( i.R.)

**Praxis für Tierpathologie im Internet !**

Leistungsverzeichnis, Materialbestellung, wichtige Informationen und Formulare zum downloaden  
[www.praxisfuertierpathologie](http://www.praxisfuertierpathologie)